

Orthopädietechnik-Mechaniker/in



Berufsbeschreibung

Orthopädietechnik-Mechanikerinnen stellen orthopädietechnische Hilfsmittel her. Sie fertigen Prothesen z.B. als Ersatz für amputierte Arme und Beine. Sie erstellen Bandagen, Korsetts, Schienen und Stützstrümpfe um Gliedmaße zu unterstützen. Sie passen Gebrauchsgegenstände wie z.B. Betten, Rollstühle, Rollatoren oder Toiletten an die Bedürfnisse der Benutzer an. Mit ihrer Arbeit verbessern sie erheblich die Lebensqualität von körperlich beeinträchtigten Menschen. Sie verbinden technisches Können mit medizinischem Verständnis.

Um eine Prothese herzustellen, nehmen die Orthopädietechnik-Mechaniker von Hand Maß oder setzen computergestützte Messinstrumente ein. Sie erstellen genaue Zeichnungen und nehmen Gipsabdrücke. Für die Prothesen verwenden sie z.B. Metall, Kunststoff, Leder oder Gießharze. Sie kennen die verschiedenen Funktionsweisen von Prothesen, manche lassen sich hydraulisch, andere durch Muskelreizung steuern. Je nach dem müssen sie dann z.B. elektrische Bauteile integrieren. Die fertige Prothese passen sie dem Kunden an, achten darauf, dass es keine unangenehmen Druckstellen gibt und erklären die Handhabung.

Orthopädietechnik-Mechanikerinnen arbeiten selbständig, aber immer in enger Absprache mit dem behandelnden Arzt. Die Arzt-Diagnose ist Grundlage für ihre Arbeit.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Rasche Auffassungsgabe, Verantwortungsbewusstsein, Findigkeit, Einfühlungsvermögen, Interesse für Mechanik und Anatomie, handwerkliches Geschick, körperliche Gewandtheit, technisches Interesse.

Ausbildung

3 Jahre (Handwerk): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule.

Die Ausbildung wird mit drei Schwerpunkten Pangeboten: Prothetik, Individuelle Orthetik bzw. Individuelle Rehatechnik.

Entwicklungsmöglichkeiten

Orthopädietechnikermeister/in, Medizintechniker/in, Bachelor of Engineering - Technische Orthopädie, Unternehmer/in.